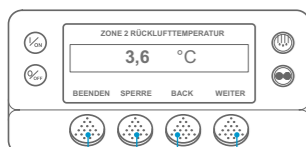
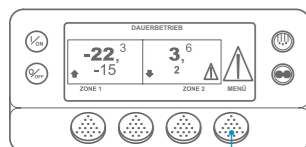


EINFACHE ÜBERPRÜFUNG

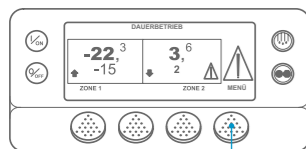
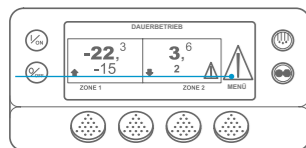
Stundenzähler



1. Rufen Sie wieder die Standardanzeige auf.
2. Drücken Sie die MENÜ-Taste.
3. Drücken Sie die Taste WEITER, bis das Stundenzählermenü erscheint.
4. Drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um das Stundenzählermenü auszuwählen.
5. Drücken Sie die Tasten WEITER und ZURÜCK, damit die Stundenzähler angezeigt werden.
6. Durch Drücken der Taste SPERRE wird der Stundenzähler länger angezeigt. Drücken Sie diese Taste zur Entsperrung der Anzeige erneut.
7. Drücken Sie die BEENDEN-Taste, um zur Standardanzeige zurückzukehren.

EINFACHE ANZEIGE UND BESTIMMUNG

Ursache von Alarmen und Löschen von Alarmcodes



1. Beim Auftreten von Alarmen wird das Alarmsymbol angezeigt. Bei einem zonenspezifischen Alarm wird ein kleines Symbol angezeigt (im Beispiel für Zone 2).
2. Alarme werden über das Alarmmenü angezeigt und gelöscht. Rufen Sie zunächst die Standardanzeige auf.
3. Drücken Sie die MENÜ-Taste.
4. Daraufhin erscheint entweder das Sprach- oder das Alarmmenü. Wird das Sprachmenü angezeigt, drücken Sie die Taste WEITER, um das Alarmmenü anzuzeigen.
5. Drücken Sie die AUSWAHL-Taste. Die Alarmanzeige wird eingeblendet.
6. Liegen keine Alarme vor, wird der Bildschirm „Kein Alarm“ angezeigt. Drücken Sie die BEENDEN-Taste, um zur Standardanzeige zurückzukehren.
7. Liegen Alarme vor, werden die Anzahl der Alarme (bei mehr als einem) und die aktuellste Alarmcodenummer angezeigt.
8. Nach Behebung der Alarmsituation drücken Sie die LÖSCHEN-Taste, um den Alarm zu löschen. Drücken Sie die WEITER-Taste, um den nächsten Alarm anzuzeigen.



- Wenn ein Alarm nicht gelöscht werden kann, kann die Alarmursache immer noch vorhanden sein. Wird die Ursache nicht behoben, wird der Alarm nicht gelöscht.
- Alle Alarme müssen angezeigt werden, bevor ein Alarm gelöscht werden kann.
- Wenn ein Alarm nicht im Hauptmenü gelöscht werden kann, wird die LÖSCHEN-Taste nicht angezeigt. Diese Alarme müssen im Menü „Geschützter Zugang“ gelöscht werden

ANMERKUNG: Für weitere Informationen zum angezeigten Alarm drücken Sie die HILFE-Taste. Daraufhin erscheint eine Hilfemeldung. Genauere Informationen finden Sie in der entsprechenden Betriebsanleitung für das Gerät

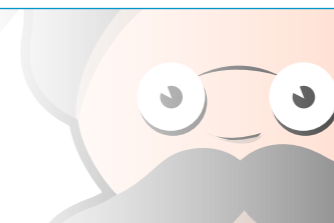
EINFACHE FESTSTELLUNG

Alarmursache

- | | |
|----|---|
| 0 | Es liegen keine Alarme vor. |
| 2 | Verdampferschlängensensor (für angegeben Zone) überprüfen |
| 3 | Rückluftsensoren (für angegeben Zone) überprüfen |
| 4 | Ausblasluftsensoren (für angegeben Zone) überprüfen |
| 5 | Umgebungstemperatursensoren überprüfen |
| 6 | Kühlwassertemperatursensoren überprüfen |
| 7 | Motordrehzahlsensoren überprüfen |
| 9 | Hohe Verdampfertemperatur |
| 10 | Hoher Auslassdruck |
| 11 | Gerät regelt nach Ersatzsensor |
| 12 | Abschaltung des Sensors oder des digitalen Eingangs |
| 13 | Sensorüberprüfung |
| 15 | Glühkerzen oder Einlasslufterheizung überprüfen |
| 17 | Motor ist nicht angesprungen |
| 18 | Hohe Motorkühlwassertemperatur |
| 19 | Motoröl Druck niedrig |
| 20 | Motor startet nicht |
| 21 | Überprüfung des Kühlbetriebs |
| 22 | Überprüfung des Heizbetriebs |
| 23 | Störung des Kühlzyklus |
| 24 | Störung des Heizbetriebs |
| 25 | Lichtmaschine prüfen |
| 26 | Kälteleistung überprüfen |
| 28 | Abbruch Kontrolle vor Fahrtbeginn oder Selbsttest |
| 29 | Abtauklappenstromkreis überprüfen |
| 30 | Abtauklappe klemmt |
| 31 | Öldruckschalter überprüfen |
| 32 | Geringe Kälteleistung |
| 33 | Motordrehzahl überprüfen |
| 35 | Laufrelaisstromkreis überprüfen |
| 36 | Elektromotor läuft nicht |
| 37 | Motorkühlwasserstand überprüfen |
| 38 | Elektrische Phase umgekehrt |
| 39 | Wasserventilstromkreis überprüfen |
| 40 | Schnelllaufstromkreis überprüfen |
| 41 | Motorkühlwassertemperatur überprüfen |
| 42 | Gerät in Langsamlauf gezwungen |
| 44 | Kraftstoffsystem überprüfen |
| 45 | Heißgas- oder Heißgas-Bypass-Stromkreis überprüfen |
| 46 | Luftstrom prüfen |
| 48 | Riemen oder Kupplung prüfen |
| 52 | Heizstromkreis überprüfen |
| 54 | Zeitüberlauf Testbetrieb |
| 61 | Niederspannung an Batterie |

- | | |
|-----|---|
| 62 | Amperemeter außerhalb der Kalibrierung |
| 63 | Motor gestoppt |
| 64 | Erinnerung an Kontrolle vor Fahrtbeginn |
| 65 | Anomales Temperaturdifferenzial |
| 66 | Motorölstand zu niedrig |
| 67 | Stromkreis des Flüssigkeitsleitungsmagnetventils überprüfen |
| 68 | Interner Reglerfehlercode |
| 70 | Ausfall Stundenzähler |
| 74 | Regler auf Standard zurückgestellt |
| 77 | Prüfsummenfehler des Regler-EEPROM |
| 79 | Interner Datenlogger voll |
| 84 | Neustartleerlauf |
| 85 | Erzwungener Gerätebetrieb |
| 86 | Hochdruckfühler prüfen |
| 87 | Saugdruckfühler prüfen |
| 90 | Elektrische Überlastung |
| 91 | Netzbetriebsbereitschaftseingang überprüfen |
| 92 | Sensorstufen nicht eingestellt |
| 93 | Niedriger Kompressorausdruck |
| 96 | Niedriger Kraftstoffstand |
| 98 | Kraftstoffstandsensoren überprüfen |
| 105 | Stromkreis des Sammlertankdruck-Magnetventils überprüfen |
| 106 | Stromkreis des Überströmventils überprüfen |
| 107 | Stromkreis des Kondensatoreinlass-Magnetventils überprüfen |
| 108 | Zeitüberlauf Türöffnung |
| 110 | Stromkreis des Saugleitungsmagnetventils überprüfen |
| 111 | Gerät nicht korrekt konfiguriert |
| 112 | Abgesetzte Ventilatoren überprüfen |
| 113 | Stromkreis der Elektroheizung überprüfen |
| 114 | Mehrere Alarme – Nicht betriebsbereit |
| 117 | Automatische Umschaltung von Diesel- auf Netzbetrieb |
| 118 | Automatische Umschaltung von Netz- auf Dieselbetrieb |
| 120 | Lichtmaschinenenergieerregungsstromkreis überprüfen |
| 121 | Flüssigkeitseinspritzstromkreis überprüfen |
| 122 | Diesel-/Netzstromkreis überprüfen |
| 127 | Sollwert nicht eingegeben |
| 128 | Wartungserinnerungsanzeige Nr. 1 Motorbetriebszeit |
| 129 | Wartungserinnerungsanzeige Nr. 2 Motorbetriebszeit |
| 130 | Wartungserinnerungsanzeige Nr. 1 Netzbetriebszeit |
| 131 | Wartungserinnerungsanzeige Nr. 2 Netzbetriebszeit |
| 132 | Erinnerungsanzeige Nr. 1 Gesamtgeräteeinleitungszeit |
| 133 | Erinnerungsanzeige Nr. 2 Gesamtgeräteeinleitungszeit |
| 134 | Reglerbetriebsstunden |
| 136 | Digitale Ersatzausgänge überprüfen |
| 137 | Heizleistung des Abtauklappenmotors überprüfen |
| 141 | Automatische Umschaltung von Diesel- auf Netzbetrieb deaktiviert |
| 143 | Heizungsausgang des Ablaufschlauchs überprüfen |
| 144 | Verlust der CAN-Kommunikation |
| 145 | Verlust von Eingang 8X |
| 146 | Softwareversion stimmt nicht überein |
| 147 | Mehrfachtemperatur-Ventilatorerregungsregelungsausgang überprüfen |
| 148 | Automatische Umschaltung von Netz- auf Dieselbetrieb deaktiviert |
| 153 | Störung bei Blitzladungen des Erweiterungsmoduls |

Weitere Informationen und Schulungsangebote erhalten Sie bei Ihrem Thermo King-Kundendienstleiter



SR-2/SR-3 MT Smart Reefer 2/3- Mikroprozessor

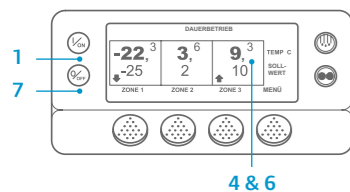


Fahreranleitung für den einfachen Betrieb



EINFACHES EIN- UND AUSSCHALTEN

Eine oder mehrere Zonen

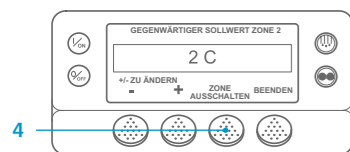


1. Drücken Sie die EIN-Taste, um das Gerät einzuschalten.
2. In der Anzeige erscheint kurz das Thermo King-Logo, während die Anzeige startet.
3. Der Bildschirm „System wird konfiguriert“ wird kurz eingeblendet, während die Kommunikationsverbindungen aufgebaut werden und das Gerät auf den Betrieb vorbereitet wird.

4. Die Standardanzeige mit Laderaumtemperaturen und Sollwerten wird kurz eingeblendet.
5. Die Anzeige „Dieselmotor wird gestartet“ wird kurz eingeblendet, während der Motor vorheizt und anläuft. Bei Modell 50 wird stattdessen der Bildschirm Netzbetrieb eingeblendet, wenn das Gerät an eine Netzstromquelle angeschlossen ist.
6. Die Standardanzeige mit Laderaumtemperaturen und Sollwerten wird wieder eingeblendet, wenn das Gerät läuft.
7. Zum Ausschalten des Geräts drücken Sie nochmals die AUS-Taste. Das Gerät wird ausgeschaltet.

Ein- und Ausschalten einer Zone: Zone 1 wird immer zusammen mit dem Gerät eingeschaltet. Zone 2 und Zone 3 können (soweit vorhanden) nach Bedarf ein- und ausgeschaltet werden. (Der Zustand der einzelnen Zonen wird beibehalten, wenn das Gerät aus und wieder eingeschaltet wird.)

Um Zone 2 oder 3 ein- oder auszuschalten, führen Sie folgende Schritte aus.

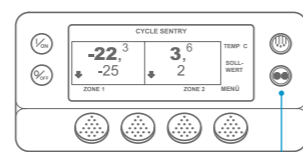


1. Rufen Sie wieder die Standardanzeige auf. Wenn die Temperaturüberwachungsanzeige eingeblendet ist, drücken Sie eine beliebige Taste, um zur Standardanzeige zurückzukehren.
2. Drücken Sie unter der gewünschten Zone die Taste ZONE.

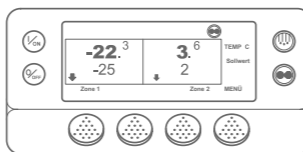
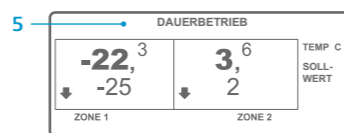
3. Die Sollwertanzeige erscheint. Ist die Zone gerade eingeschaltet, steht über der dritten Taste ZONE AUS. Ist die Zone gerade ausgeschaltet, steht über der dritten Taste ZONE EIN.
4. Drücken Sie die Taste ZONE AUS, um die Zone auszuschalten.
5. Auf der Anzeige wird kurz ZONE EIN/AUS WIRD PROGRAMMIERT – BITTE WARTEN eingeblendet.
6. Die Anzeige bestätigt dann einige Sekunden lang die neue Einstellung für die Zone.
7. Anschließend wird die Standardanzeige wieder eingeblendet, die anzeigt, dass die Zone ausgeschaltet ist. Anstatt des Sollwerts für die Zone wird jetzt AUS angezeigt. Dies weist darauf hin, dass die Zone jetzt ausgeschaltet ist.

EINFACHE EINSTELLUNG

CYCLE-SENTRY oder Dauerbetrieb



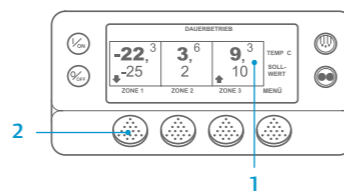
1. Rufen Sie wieder die Standardanzeige auf.
2. Drücken Sie die BETRIEBSART-AUSWAHL-Taste. Der Bildschirm „Dauerbetrieb wird programmiert“ oder „CYCLE-SENTRY-Betrieb wird programmiert“ wird kurz eingeblendet.
3. Der Bildschirm „Neue Systembetriebsart ist Dauerbetrieb“ oder der Bildschirm „Neue Systembetriebsart ist CYCLE-SENTRY“ wird kurz eingeblendet.
4. Die Standardanzeige wird eingeblendet und die neue Betriebsart wird oben angezeigt. Erneutes Drücken der Betriebsarten-Taste wechselt das Gerät in die alte Betriebsart.



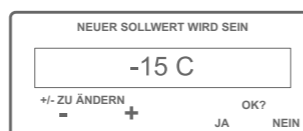
Bei neuen SR-3-Spectrum-Geräten wird das CYCLE-SENTRY-Symbol nur im CYCLE-SENTRY-Betrieb angezeigt, im Dauerbetrieb ist es ausgeblendet – wie in der Anzeige dargestellt.

EINFACHE EINSTELLUNG

Sollwerttemperatur



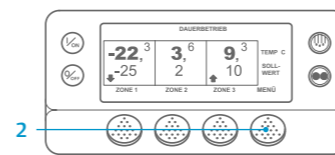
1. Rufen Sie zunächst die Standardanzeige auf.
2. Drücken Sie die Taste ZONE für die gewünschte Zone (im Beispiel Zone 1).
3. Die Sollwertanzeige wird für die ausgewählte Zone eingeblendet.
4. Drücken Sie die Tasten + oder – zur Änderung des Sollwerts.
5. Drücken Sie entsprechend die Tasten JA oder NEIN.
6. Der Bildschirm „Sollwert wird programmiert“ wird angezeigt.
7. Danach wird der Bildschirm „Neuer Sollwert wird sein XX“ kurz angezeigt.
8. Die Standardanzeige erscheint und zeigt den neuen, geänderten Sollwert für die Zone an.



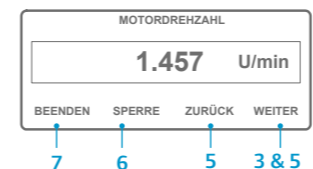
Sie müssen die JA-Taste innerhalb von 10 Sekunden nach Auswahl des neuen Sollwerts drücken, sonst wird die Änderung nicht übernommen.

EINFACHE ÜBERPRÜFUNG

Messgeräte



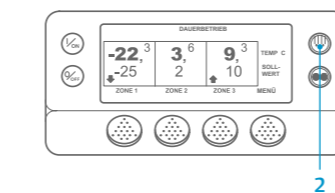
1. Rufen Sie wieder die Standardanzeige auf.
2. Drücken Sie in der Standardanzeige die MENÜ-Taste.
3. Drücken Sie die Taste WEITER, bis das Messgerätemenü erscheint.
4. Drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um das Messgerätemenü auszuwählen.
5. Drücken Sie die Tasten ZURÜCK oder WEITER, um zwischen den folgenden Messgeräten zu navigieren: Kühlwassertemperatur, Kühlwasserstand, Stromstärke, Batteriespannung, Motordrehzahl,



6. Drücken Sie die Taste SPERRE, damit ein bestimmter Messgerätebildschirm 15 Minuten lang angezeigt wird. Drücken Sie diese Taste zur Entsperrung erneut.
7. Drücken Sie die BEENDEN-Taste, um zur Standardanzeige zurückzukehren.

EINFACHES ABTAUEN

Einleitung des manuellen Abtaubetriebs

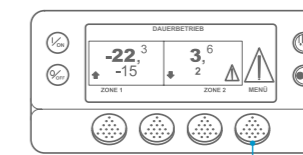


1. Rufen Sie wieder die Standardanzeige auf.
2. Drücken Sie die DEFROST-Taste.
3. Auf der Anzeige erscheint kurz [DEFROST]. Dann erscheint die Zonenauswahl-Anzeige. Drücken Sie unter der gewünschten Zone die Taste ZONE.
4. Der Bildschirm „Defrost“ wird kurz angezeigt.
5. Der Bildschirm „Defrostbetrieb wird programmiert“ wird kurz angezeigt.
6. Der Bildschirm „Defrost wird gestartet“ wird kurz angezeigt.
7. Die Anzeige zeigt dann die Abtaubetriebsanzeige. Die Anzeigeleiste zeigt die ungefähre Restzeit in Prozent bis zum Abschluss des Abtaubetriebs an.

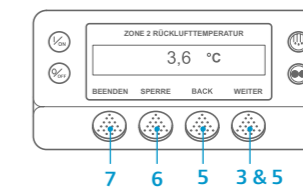


EINFACHE ÜBERPRÜFUNG

Sensoren

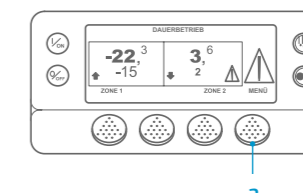


1. Rufen Sie wieder die Standardanzeige auf.
2. Drücken Sie in der Standardanzeige die MENÜ-Taste.
3. Drücken Sie die Taste WEITER, bis Sie zum Sensormenü gelangen.
4. Drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um das Sensormenü auszuwählen.
5. Drücken Sie die Tasten WEITER oder ZURÜCK, um die Sensorbildschirme nacheinander anzuzeigen.
6. Drücken Sie die Taste SPERRE, damit ein bestimmter Sensorbildschirm für unbegrenzte Zeit angezeigt wird. Drücken Sie diese Taste zur Entsperrung erneut.
7. Drücken Sie die BEENDEN-Taste, um zur Standardanzeige zurückzukehren.



EINFACHE ÜBERPRÜFUNG

Kontrolle vor Fahrtbeginn



1. Löschen Sie alle Alarmcodes.
2. Rufen Sie wieder die Standardanzeige auf.
3. Um eine vollständige Kontrolle vor Fahrtbeginn einzuleiten, drücken Sie die MENÜ-Taste, wenn die Standardanzeige eingeblendet wird und bevor das Gerät startet. Um eine Kontrolle vor Fahrtbeginn bei laufendem Motor einzuleiten, drücken Sie die MENÜ-Taste in der Standardanzeige erst, wenn das Gerät gestartet ist. (Um eine Kontrolle vor Fahrtbeginn zu einem beliebigen Zeitpunkt zu stoppen, schalten Sie das Gerät aus.)
4. Drücken Sie die Taste WEITER, bis die Anzeige für die Kontrolle vor Fahrtbeginn erscheint.
5. Drücken Sie die Taste AUSWAHL, um die Kontrolle vor Fahrtbeginn durchzuführen.
6. Wenn alle Tests abgeschlossen sind, werden die Ergebnisse als BESTANDEN, PRÜFEN oder NICHT BESTANDEN angezeigt. Falls die



Ergebnisse PRÜFEN oder NICHT BESTANDEN sind, werden entsprechende Alarmcodes ausgegeben, die den Techniker auf die Problemquelle hinweisen.

ANMERKUNG: Genauere Informationen finden Sie im Kapitel zum Betrieb in der entsprechenden Betriebsanleitung für das Gerät.